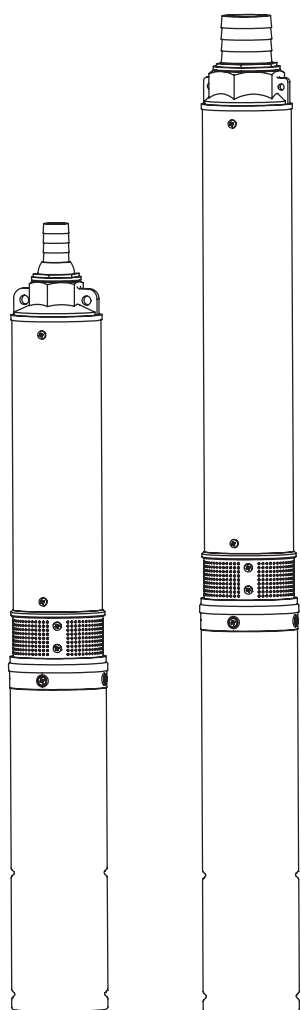


Tiefbrunnenpumpe WPTP-S 230V-Serie

Benutzer- und Wartungshandbuch

DE T2012 Stand April 2021



Weblink zu Produktseite:



WPTP-230V-0370W-S

Q_{MAX} : 4 m³/h
 H_{MAX} : 34 mWs
230 V, 50 Hz, 370 W



WPTP-230V-0750W-S

Q_{MAX} : 4 m³/h
 H_{MAX} : 67 mWs
230 V, 50 Hz, 750 W



WPTP-230V-1100W-S

Q_{MAX} : 9 m³/h
 H_{MAX} : 94 mWs
230 V, 50 Hz, 1.100 W

Sehr geehrter Kunde, bitte nehmen Sie sich die Zeit dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durchzulesen. Es ist wichtig, dass Sie sich vor der Inbetriebnahme mit den Vorschriften zur korrekten Installation, den Bedienungselementen sowie mit dem sicheren Umgang Ihres Gerätes vertraut machen.

Dieses Handbuch sollte immer in der Nähe des Gerätes aufbewahrt werden, um im Zweifelsfall als Nachschlagewerk zu dienen und gegebenenfalls auch etwaigen Nachbesitzern ausgehändigt werden.

Die Bedienung und Wartung dieses Gerätes birgt Gefahren, welche über Symbole in diesem Handbuch verdeutlicht werden sollen. Folgende Symbole werden im Text verwendet, Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise sehr aufmerksam.



Sicherheitshinweis Allgemein

Dieses Symbol markiert einen allgemeinen Hinweis, deren Beachtung zu Ihrer persönlichen Sicherheit bzw. zur Vermeidung von Geräteschäden dient.



Sicherheitshinweis elektrische Gefahr

Dieses Symbol markiert elektrische Gefahren für Benutzer- und Wartungspersonal.



Allgemeiner Hinweis

Dieses Symbol markiert Hinweise und praktische Tipps für den Benutzer.

Wir haben den Inhalt des Handbuches auf Übereinstimmung mit den beschriebenen Geräten geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben werden jedoch regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten, welche sie über unsere Homepage einsehen können (siehe QR-Code auf dem Deckblatt). Sollten Zweifel in Bezug auf Eigenschaften oder Handhabung mit dem Gerät auftreten, so kontaktieren Sie uns bitte vor der Installation oder Inbetriebnahme.

Alle Bilder sind Symbolfotos und müssen mit der aktuellen Ausführung nicht übereinstimmen. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten.



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Dieses Handbuch darf ohne schriftliche Genehmigung von Rotek weder vollständig noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art reproduziert werden. Ein Zuwiderhandeln stellt einen Verstoß gegen geltende Urheberrechtsbestimmungen dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte, insbesondere Vervielfältigungsrechte, sind vorbehalten.

Entsorgung nach der Benutzungszeit



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol, welches links abgebildet ist, weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

1. Sicherheitshinweise	1
1.1. Risiken durch Strom	1
1.2. Ausrüstung	1
1.3. Risiken durch sich bewegende Teile	1
1.4. Bestimmungsgemäße Verwendung	1
1.5. Wartung	1
2. Spezifikation	2
2.1. Technische Daten	2
2.2. Pumpenkennlinien	2
2.3. Abmessungen	3
2.4. Lagerung	3
3. Installation	4
3.1. Erste Schritte	4
3.2. Schlauchanschluss herstellen	4
3.3. Anheben und Absenken	4
3.4. Tauchtiefe	4
3.5. Elektrischer Anschluss	5
3.5.1. Schaltbild	5
4. Verwendung	6
4.1. Einschalten	6
4.2. Gerätesicherung	6
4.3. Ausschalten	6
4.4. Für längere Lagerung vorbereiten	6
5. Instandhaltung und Wartung	7
5.1. Vorsichtsmaßnahmen	7
5.2. Überprüfung bei jeder Inbetriebnahme	7
5.3. Pumpe anheben	7
5.4. Einlasssieb reinigen	7
5.5. Mögliche Fehler und Lösungen	8
7. Sonstiges	9
7.1. Garantiebedingungen	9
7.2. Konformitätserklärung	9

1. Sicherheitshinweise



Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen ggf. durch die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften und technische Normen ergänzt werden. Sie ersetzen keine Normen oder zusätzliche (auch nicht gesetzliche) Vorschriften, die aus Sicherheitsgründen erlassen wurden.

1.1. Risiken durch Strom



Wechselstrommotoren haben gefährliche (spannungsführende und rotierende) Teile sowie heiße Oberflächen. Daher kann es bei Nichtbeachtung, der in diesem Handbuch angeführten Anweisungen, zu schweren Personen- oder Sachschäden kommen.



Das Gerät wird mit Schukostecker, jedoch ohne Motorschutzschalter und Betriebsschalter geliefert! Sowohl Schutzschalter als auch Betriebsschalter müssen VOR Inbetriebnahme bauseitig zur Verfügung gestellt werden. Es ist verboten die Pumpe ohne Absicherung oder Betriebsschalter in Betrieb zu nehmen!



Es ist verboten Arbeiten an unter Spannung stehenden elektrischen Teilen durchzuführen. Kontakt mit spannungsführenden Teilen kann tödlich sein.

- Das Gerät darf nur mit geerdeten, elektrischen Systemen verbunden werden, welche mit der Nennleistung, -Frequenz und -Spannung gem. Typenschild bzw. Spezifikation kompatibel und durch einen passenden Fehlerstromschutzschalter geschützt sind.
- Die Verwendung von defekten Verlängerungen oder Verlängerungen mit einem zu geringen Leitungsquerschnitt ist untersagt.
- NIEMALS elektrische/elektronische Bauteile, nicht isolierte Teile oder unter Spannung stehende Kabel berühren.
- Die Pumpe niemals bei geöffnetem Gehäuse in Betrieb nehmen!
- Die Pumpe nur bei ausgeschaltetem Betriebsschalter (bauseitig zur Verfügung zu stellen) an das Stromnetz anstecken!
- Während des Betriebs dürfen keine Tätigkeiten an elektrischen Leitungen oder Bauteilen durchgeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.
- Vor Beginn von Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten muss die elektrische Versorgung unterbrochen und vor unbeabsichtigtem Zuschalten geschützt werden.
- Gebrochene, abgenützte oder durch Brandzeichen beschädigte Kabel müssen ausgetauscht werden. Korrodierte Anschlußklemmen immer wechseln!

1.2. Ausrüstung

- Tragen Sie bei Tätigkeiten am Gerät immer Sicherheitsschuhe und Handschuhe gemäß den jeweils gültigen Vorschriften zur Vermeidung von Arbeitsunfällen.
- Vor Tätigkeiten am Gerät sicherstellen, dass ein Verbandskasten für Notfälle griffbereit ist.
- Einen geprüften Feuerlöscher griffbereit halten.

1.3. Risiken durch sich bewegende Teile

- Führen Sie niemals Arbeiten an sich bewegenden Teilen durch.
- Das Gerät darf niemals mit offenen oder gelockerten Abdeckungen in Betrieb genommen werden.
- Vor der Inbetriebnahme kontrollieren, ob alle Werkzeuge oder sonstige lose Teile aus dem Gerät entfernt wurden.

1.4. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät muss bauseitig über einen passenden Schutzschalter (siehe Tabelle Technische Daten) angeschlossen werden. Bei einem auftretenden Fehler (Schutzschalter fällt), immer das Gerät aus dem Brunnen heben und auf Fehlerursache prüfen. Niemals den Schutzschalter ohne Gerätekontrolle zurück setzen.
- Der Elektromotor wird durch das ihm umgebende Wasser gekühlt. Achten Sie darauf, dass die Pumpe nur verwendet werden darf, wenn diese von Wasser bedeckt ist. Zuwiederhandeln könnte einen Totalschaden der Pumpe zur Folge haben.
- Die Pumpe ist zum Fördern von klarem Wasser (ohne faserige/feste Bestandteile) mit einer begrenzten Menge an Sand geeignet. Kleine Sandpartikel schädigen die Pumpe, da die Pumpenelemente stetig durch die harten Sandkörner abgeschliffen werden. Je höher der Sandgehalt des Wasser ist, desto schneller wird die Pumpe versagen. Überschreiten Sie daher den maximal zulässigen Sandgehalt von 50g/m³ nicht!
- Die Pumpe ist nicht geeignet um ätzende, brennbare, aggressive Flüssigkeiten oder Salzwasser zu fördern.

- Die Pumpe darf keinesfalls über Schlauch oder Anschlusskabel angehoben werden. Eine entsprechende Hebe- und Absenkvorrichtung ist an den Hubösen anzubringen.
- Wird das Gerät nicht in einem passenden Rohr verwendet, ist dieses vor Umfallen zu sichern (z.B. durch geeignete Fixierung der Hebe-/Absenkvorrichtung). Beachten Sie die vorhandene Eigenrotation durch die Wasserbewegung und das Anlaufmoment. Die Pumpe muss immer hängend betrieben werden - siehe Boden Mindestabstand im Kapitel Installation.
- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen. Defekte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Bei schnellem Absperren von Druckventilen können große Wasserdrücke und Kräfte auf die Schläuche und Rohrleitungen entstehen. Schließen Sie daher Ventile niemals schlagartig sondern immer langsam.

1.5. Wartung



Bei Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Wartungen ist es verboten das Gerät in Betrieb zu nehmen.

- Das Gerät darf nur im abgekühlten, still stehendem Zustand und bei unterbrochener Spannungsversorgung angehoben und geöffnet werden.
- Führen Sie Wartungsarbeiten nur durch, wenn Sie dazu befähigt sind.
- Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile im Zuge von Wartungsarbeiten verwendet werden. Ausgenommen sind Normteile welcher der Spezifikation der Originalteile entsprechen.

2. Spezifikation

2.1. Technische Daten


Modell		WPTP-230V-0370W-S	WPTP-230V-750W-S	WPTP-230V-1100W-S
GTIN13		9009970020361	9009970020378	9009970020385
Artikel Nummer		PUM431	PUM432	PUM433
Bauart		Tiefbrunnenpumpe mit 1-phasigem Elektromotor ohne Betriebsschalter		
Baulänge mit / ohne Schlauchtülle		780 mm / 720 mm	910 mm / 855 mm	982 mm / 926 mm
Pumpenausgang mit / ohne Schlauchtülle		Ø25,4 mm / G 1-¼ Zoll		Ø50 mm / G2 Zoll
Minimaler Bohrl Lochdurchmesser		4 Zoll (~100mm)		
Maximal erlaubte Sandmenge im Medium ¹⁾		50 g/m ³ (~0,005%), Korngröße <0,25mm		
Erlaubte Mediumtemperatur		+2 bis +30°C (nicht frostsicher)		
Maximale Fördermenge ²⁾	Q _{MAX}	4 m ³ /h [66 l/min]	4 m ³ /h [66 l/min]	9 m ³ /h [150 l/min]
Minimale Fördermenge ³⁾	Q _{MIN}	1 l/min	1 l/min	2,5 l/min
Maximale Förderhöhe ²⁾	H _{MAX}	34 mWs (~3,4 bar)	67 mWs (~6,7 bar)	94 mWs (~9,4 bar)
Versorgungsspannung		220-240 V, 50 Hz, 1-phasig		
Motorleistung		370 W	750 W	1.100 W
Betriebsschalter		nicht vorhanden - muss vor Inbetriebnahme bauseitig zur Verfügung gestellt werden		
Elektrische Absicherung (empfohlener Auslösestrom Schutzschalter)		nicht vorhanden - muss vor Inbetriebnahme bauseitig zur Verfügung gestellt werden		
		8 A	10 A	12 A
Motorkondensator (in Pumpe verbaut)		30 µF	35 µF	45 µF
Kabellänge		19m mit Schuko-Stecker		
Maximale Tauchtiefe		16m		
Eigengewicht Pumpe inkl. Versorgungsleitung		11,8 kg	13,6 kg	15,8 kg

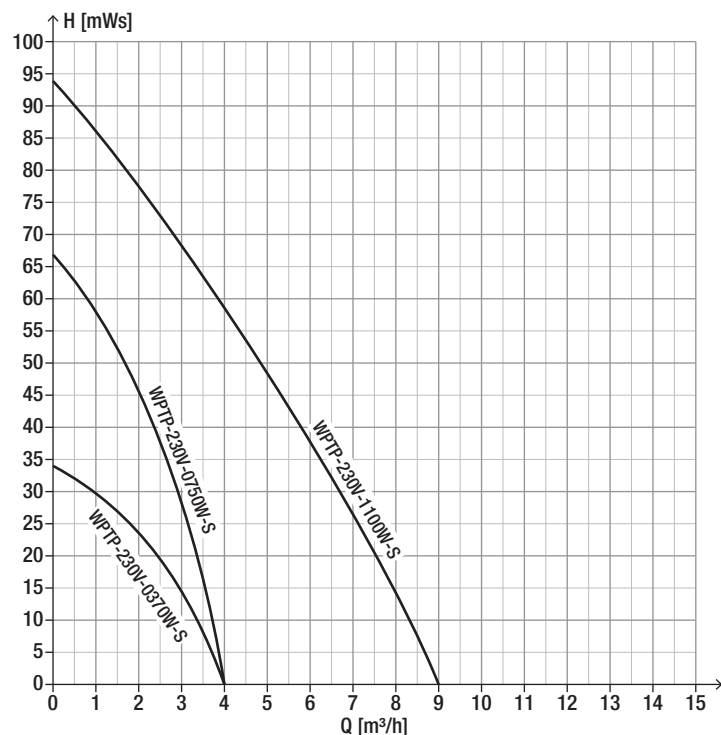
¹⁾ Die Pumpe ist zum Fördern von klarem Wasser mit einer begrenzten Menge an Sand geeignet. Kleine Sandpartikel schädigen die Pumpe, da die Pumpenelemente stetig durch die harten Sandkörner abgeschliffen werden. Je höher der Sandgehalt des Wasser ist, desto schneller wird die Pumpe versagen. Verwenden Sie daher die Pumpe nicht bei einem Sandgehalt >50g/m³!

²⁾ Die angegebenen Werte für maximale Druckhöhe und maximale Förderkapazität sind die jeweiligen Eckpunkte der Pumpenkennlinie ohne Verluste und in der Praxis nahezu nicht erreichbar. Korrekte Berechnung der Druckhöhe und Förderkapazität siehe Kapitel Pumpenkennlinie.

³⁾ Die Pumpe muss eine gewisse Menge an Wasser fördern, um sich ausreichend zu kühlen. Der Gegendruck ist so zu wählen, dass die minimale Fördermenge im Betrieb nicht unterschritten wird.


2.2. Pumpenkennlinien

 Die tatsächliche Fördermenge einer Kreiselpumpe hängt von verschiedenen Faktoren ab. Je weniger Widerstand dem zu pumpenden Wasser entgegengesetzt wird, um so größer ist die Fördermenge. Um eine gewisse Menge an Wasser durch den Schlauch zu drücken, muss sowohl die Höhendifferenz (in Meter) als auch der Druckverlust (durch Reibung) in der Schlauchleitung überwunden werden. Der Druckverlust in der Leitung sinkt wenn Sie einen dickeren Schlauch verwenden und umgekehrt.



So verwenden Sie die Pumpenkennlinie:

- Stellen Sie die zu überwindende Höhendifferenz in m fest.
Annahme für unten angeführtes Beispiel:
Brunnentiefe (Wasseroberfläche bis Boden): 10m
Pumphöhe ab Boden: 10m = Gesamt Höhendifferenz: 20m
- Lesen Sie aus der Kennlinie die vorraussichtliche Durchflussmenge ab.
Annahme bei Modell WPTP-230V-750W-S und 20m Höhendifferenz:
Durchfluss 3,3 m³/h
- Stellen Sie den Reibungsverlust in der verwendeten Leitung fest. Wählen Sie einen dem Durchfluss und der Leitungslänge entsprechenden Schlauchquerschnitt.
Annahme für unten angeführtes Beispiel: 50m Schlauchlänge Gesamt

 Durchfluß, Schlauchlänge und Schlauchquerschnitt bestimmen den Reibungsverlust im Druckschlauch. Bitte beachten Sie, dass bei einem zu geringen Schlauchquerschnitt die Strömung im Schlauch turbulent wird und somit Pumpenleistung im Schlauch als Reibung vernichtet wird.

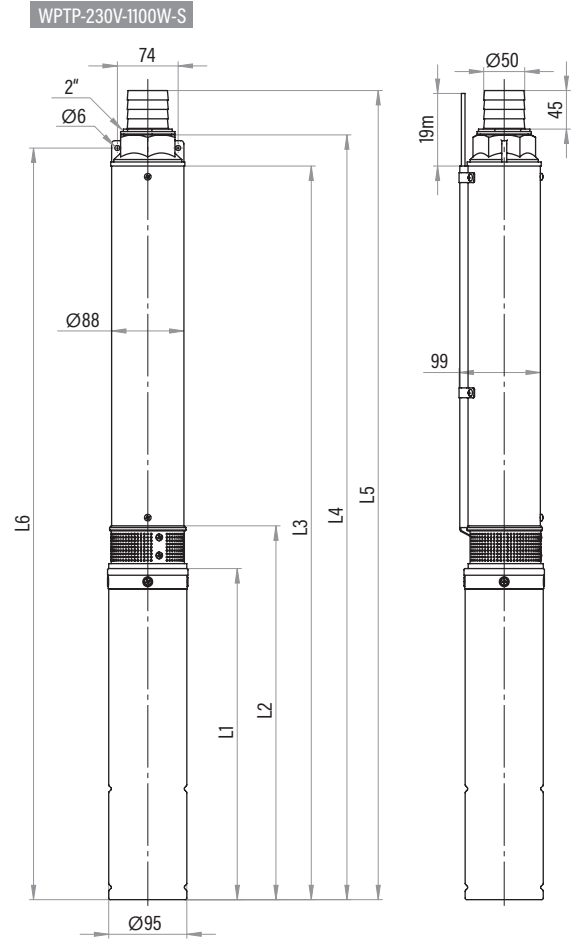
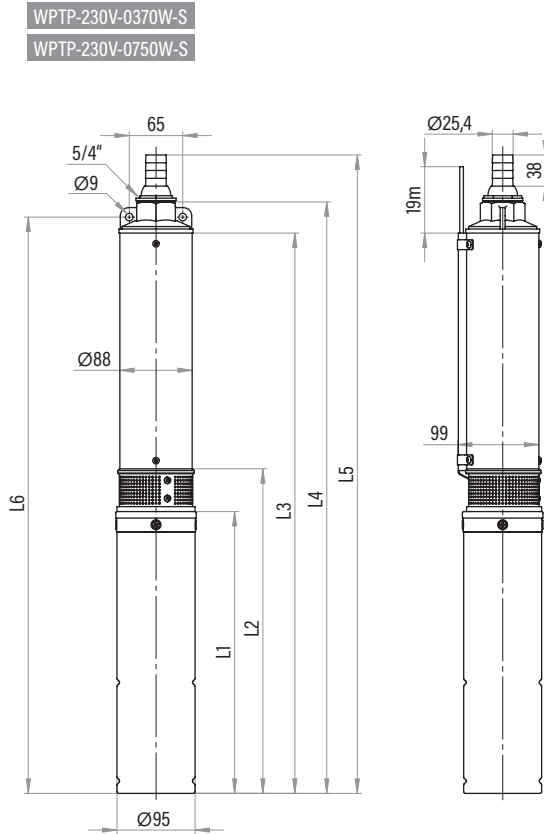
Reibungsverluste bei unterschiedlichen Schlauchquerschnitten in unserem Beispiel:

bei Ø25mm (1 Zoll) Schlauch:
Verlust 9mWs (~0,9 bar)...Q sinkt auf 2,9 m³/h

bei Ø19mm (3/4 Zoll):
Verlust 24mWs (~2,4 bar)...Q sinkt auf etwa 2 m³/h !

Daher bitte immer passende Schlauchquerschnitte verwenden!

2.3. Abmessungen



	WPTP-230V-0370W-S	WPTP-230V-0750W-S	WPTP-230V-1100W-S
L1	343	368	403
L2	395	420	455
L3	682	815	893
L4	720	855	926
L5	780	910	982
L6	702	835	915

2.4. Lagerung

Sollte die Pumpe längere Zeit vor Installation gelagert werden, beachten Sie folgende Punkte:

- Lagertemperatur -10°C bis +50°C
- In aufrechter Position (stehend) lagern und vor Umfallen schützen
- Vibrationsfrei lagern, vor Stößen schützen
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Bei Lagerung ohne Karton: Wasserein- und -auslassöffnungen verschließen (z.B. mit Malerband) um eine Verschmutzung zu vermeiden.



Sollte die Pumpe bereits in Betrieb gewesen sein, befindet sich Restwasser im Pumpenkörper! Bei einer evtl. Lagerung ist die Pumpe FROSTSICHER zu lagern oder die Pumpe mit Frostschutzmittel zu spülen!

3. Installation

3.1. Erste Schritte

- Je nach Vertriebskanal oder Transportart, sind die Geräte auf unterschiedliche Weise verpackt. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig, um eine Beschädigung des Gerätes, vor allem des Anschlusskabels, zu vermeiden.
- Rollen Sie das Anschlusskabel vollständig auf und stellen Sie sicher, dass dieses auf der vollen Länge unbeschädigt ist.



ACHTUNG - die Pumpe ist nicht Trockenlauf geeignet! Prüfen Sie die Pumpe nicht ohne diese in Wasser getaucht zu haben!

3.2. Schlauchanschluss herstellen

- Montieren Sie wahlweise die mitgelieferte Schlauchtülle oder eine passende Verschraubung am Pumpenauslass.
- Montieren Sie einen für Ihre Anwendung passenden Schlauch am Auslass der Pumpe.



Es ist empfohlen die vertikale Leitung (Pumpe bis Oberfläche/Bodenniveau) als Saugschlauch auszuführen (nicht als Flachschlauch/Faltschlauch) - dies vereinfacht die Montage. Verwenden Sie Schlauchschellen mit ausreichender Presskraft (z.B. Gelenkbolzenschellen und keine Schneckenwindeschellen).

3.3. Anheben und Absenken



Falsche Handhabung kann am Gerät schweren Schaden anrichten! Das Gerät darf nur über die Lastösen angehoben werden. Während des Hub-/Senkvorgangs darf das stromführende Kabel niemals straff gespannt sein, da die Isolation des Kabels bzw. die Dichtheit der Pumpe beschädigt werden könnte.

- Montieren Sie eine entsprechende Lastaufnahme (z.B. Nylonseil, Edelstahlseil) an beiden Lastösen des Gerätes.

Beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Jedes eingesetzte Hebemittel muss in gutem Zustand und die Tragfähigkeit muss der zu hebenden Last angemessen sein.
- Nicht geeignete Bewegungen können Personenverletzungen oder schwere Schäden an der Maschine verursachen. Personen müssen während des Hubvorgangs ausreichend Sicherheitsabstand zum Gerät halten.
- Bedenken Sie, dass die Pumpe zu Wartungs- oder Reparaturgründen auch wieder aus dem Rohr gehoben werden muss. Es empfiehlt sich daher, rostfreie Stahlseile oder Nylonseile zu verwenden, welche dauerhaft im Rohr sowie an der Pumpe verbleiben können. Die Enden der Seile passend an der Oberfläche sichern, so dass diese nicht in das Rohr fallen können. Bei Nylonseilen müssen diese vor Sonneneinstrahlung geschützt werden.
- Das elektrische Anschlusskabel ist so zu führen, dass es durch die Hubseile nicht beschädigt werden kann.

3.4. Tauchtiefe



Bei Frostgefahr darf die Pumpe nicht verwendet werden. Sollte das Medium einfrieren, würde dies die Pumpe zerstören. Ein Frostschaden ist nicht durch die Garantie gedeckt!

- Beachten Sie, dass die maximale Tauchtiefe von 16m nicht überschritten wird.
- Das Gerät muss stehend/aufrecht/vertikal verwendet werden!
- Beachten Sie, dass Schläuche ein erhebliches Gewicht haben wenn diese mit Wasser gefüllt sind. Gestalten Sie die Schlauchführung entsprechend.



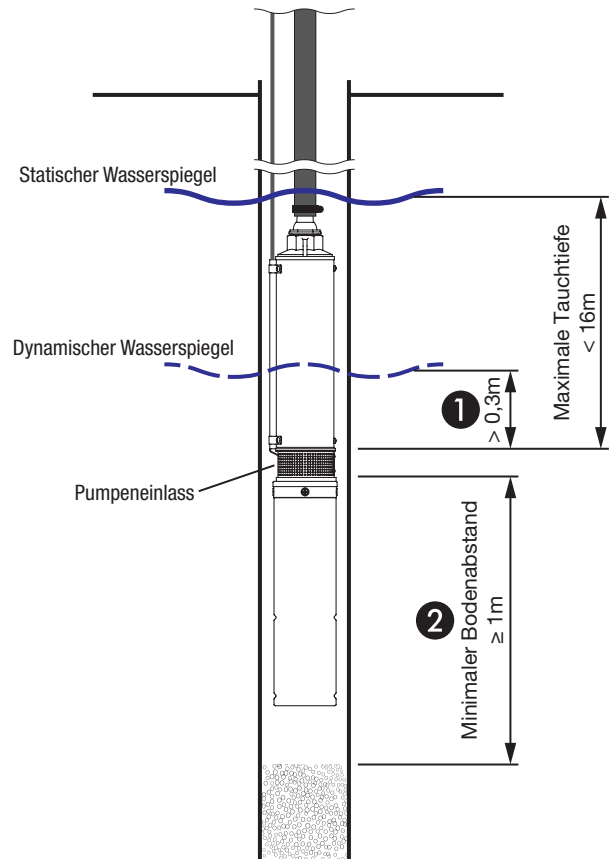
Das Gerät ist konstruiert um unter der Wasseroberfläche verwendet zu werden. Der Elektromotor wird durch die umgebende Flüssigkeit gekühlt. Ein längerer Pumpenlauf bei zu geringer Fördermenge kann sowohl den Motor überhitzen, als auch die Wellendichtringe zerstören. Beachten Sie die minimale Fördermenge der Pumpe.

Während des Pumpbetriebs fällt üblicherweise der Wasserspiegel (=dynamischer Wasserspiegel), da nicht ausreichend schnell Wasser nachlaufen kann. Der minimal erlaubte Abstand zwischen Pumpeneinlass und dynamischen Wasserspiegel beträgt 30cm ①. Bei einer Unterschreitung besteht die Gefahr, dass die Pumpe Luft saugt. Diese Pumpenbauart ist nicht Trockenlauffähig!

Die Pumpe wird am Seil hängend betrieben. Der Mindestabstand zwischen Rohrende und Pumpeneinlass beträgt 1m ②. Gestalten Sie die Seillänge entsprechend.



Das blaue Anschlusskabel muss entlastet geführt werden und darf sich während der Hub-/Senktätigkeit nicht spannen oder um Seil/Schlauch wickeln. Bei Verwendung eines Saugschlauchs (nicht bei Flachschläuchen) das Anschlusskabel jeden Meter mit Kabelbinder am Schlauch fixieren.



3.5. Elektrischer Anschluss



Sämtliche Inbetriebnahme und Wartungsarbeiten müssen bei getrennter Netzversorgung durchgeführt werden. Auf Spannungsfreiheit prüfen! Anschlussstätigkeiten dürfen NUR von elektrischem Fachpersonal durchgeführt werden!



Das Gerät darf nie über den Schlauch oder das Anschlußkabel angehoben, bewegt oder gesichert werden. Jegliche Hub-/Senktätigkeit darf ausschließlich über die Lastösen erfolgen!



Die Spannungs- und Frequenzangaben des Typenschildes müssen mit den Versorgungsdaten des Stromnetzes übereinstimmen!



Die Netzleitung muss geerdet und über einen passenden Fehlerstromschutzschalter abgesichert sein!

Am Montageort muss eine Netzsteckdose zur Verfügung gestellt werden, welche folgende Eigenschaften besitzt:

- Geerdet und über passenden Fehlerstromschutzschalter abgesichert
- Manuell schaltbar - die Pumpe ist nicht mit einem Betriebs- oder Not-Aus-Schalter ausgestattet
- Passend abgesichert - empfohlene Sicherungsnennwerte siehe Tabelle Technische Daten



Das blaue Anschlußkabel muss entlastet geführt werden und darf sich während der Hub-/Senktätigkeit nicht spannen oder um Seil/Schlauch wickeln. Bei Verwendung eines Saugschlauchs (nicht bei Flachschläuchen) das Anschlußkabel jeden Meter mit Kabelbinder am Schlauch fixieren.

- Das blaue Anschlusskabel der Pumpe ist nicht dauerhaft UV-beständig! Führen Sie das Kabel an der Oberfläche daher in einem passenden Schutzrohr.
- Prüfen ob sich der bauseitig zur Verfügung gestellte Betriebsschalter in Stellung AUS/OFF/0 befindet und Netzstecker anstecken.

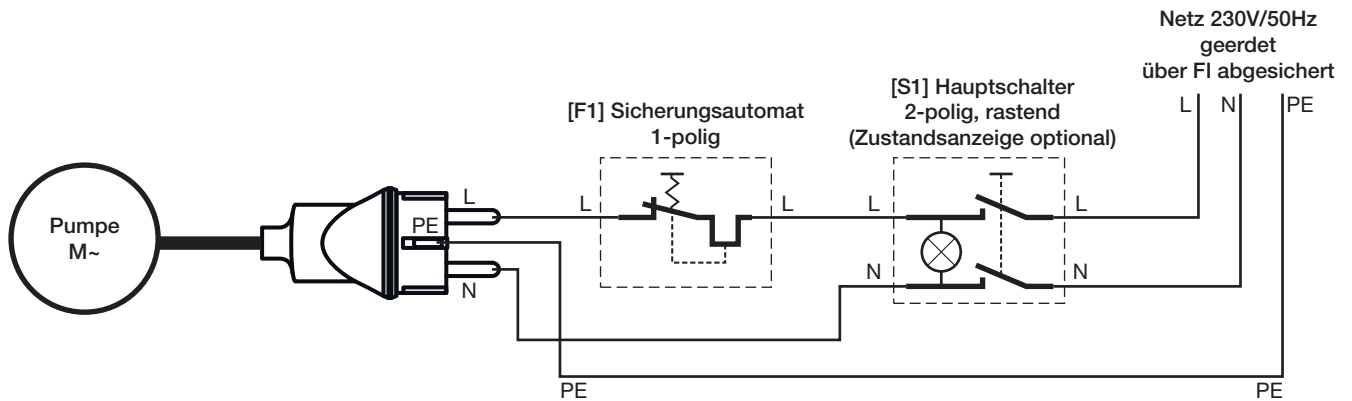


Sobald der Hauptschalter in Stellung EIN gebracht wird, beginnt die Pumpe zu arbeiten. Stellen Sie daher sicher, dass die Pumpe vor Inbetriebnahme vollständig von Wasser bedeckt ist.



Die Pumpe verfügt über keinen Druckschalter oder sonstige Regelung. D.h. sobald der Hauptschalter in Stellung EIN ist, fördert die Pumpe Wasser. Beachten Sie die minimal notwendige Fördermenge gem. 2.1.

3.5.1. Schaltbild



4. Verwendung



Die Pumpe ist nicht für Trockenlauf geeignet! Stellen Sie sicher, dass der Pumpeneinlass, auch bei längeren Pumpvorgängen, immer ausreichend mit Wasser bedeckt ist - siehe 3.4.



Die Pumpe wird am Seil hängend betrieben. Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Rohrende (>1m) - siehe 3.4.



Das Gerät darf nie über den Schlauch oder das Anschlußkabel angehoben, bewegt oder gesichert werden. Jegliche Hub-/Senktätigkeit darf ausschließlich über die Lastösen und das daran befestigte Seil erfolgen!



Bei Frostgefahr darf die Pumpe nicht verwendet werden. Sollte das Medium einfrieren, würde dies die Pumpe zerstören!

4.1. Einschalten

- Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Sichtprüfung des Netzkabels auf mechanische Beschädigungen durch.
- Stecken Sie ggfs. den Netzstecker an (Bauseitig montierter Betriebsschalter aus AUS, Sicherung aus EIN).
- Öffnen Sie etwaig montierte Ventile/Schieber in der Druckleitung. Lassen Sie die Pumpe nicht gegen eine verschlossene Leitung anlaufen. Beachten Sie die Mindestdurchflussmenge unter 2.1.
- Um die Pumpe einzuschalten, den bauseitig montierten Betriebsschalter in Stellung EIN/ON/I bringen. Die Pumpe beginnt zu arbeiten.



Sollte sich in der Druckleitung Luft befinden, kann es einige Zeit dauern, bis sich der Druckschlauch mit Wasser füllt (Pumpenmodell, Schlauch und Tauchtiefenabhängig).



Die Pumpe verfügt über keinen Druckschalter oder sonstige Regelung. D.h. sobald der Betriebsschalter in Stellung EIN ist, fördert die Pumpe Wasser.

4.2. Gerätesicherung

Die Pumpe muss bauseitig mit einem passenden Motorschutzschalter ausgestattet werden (siehe Tabelle Technische Daten). Sollte die Stromaufnahme des Motors zu hoch sein, löst diese Sicherung aus und unterbricht die Spannungsversorgung zum Pumpenmotor.

Sollte die Sicherung ausgelöst haben, heben Sie die Pumpe immer aus dem Pumpenschacht und versuchen Sie die Ursache festzustellen - siehe Kapitel Mögliche Fehler und Lösungen. Es ist untersagt die Sicherung ohne Untersuchung der Fehlerursache wieder einzuschalten - ein Motorschaden könnte die Folge sein!

4.3. Ausschalten

- Um die Pumpe auszuschalten, den Betriebsschalter in Stellung AUS/OFF/O bringen. Die Pumpe stoppt den Betrieb.



Der Netzstecker kann auch bei längerer Nichtverwendung angeschlossen bleiben. Stellen Sie jedoch sicher, dass kein Unbefugter die Pumpe ungewollt in Betrieb nehmen kann (als Betriebsschalter kann auch ein Schlüsselschalter verwendet werden).

4.4. Für längere Lagerung vorbereiten

Soll die Pumpe längere Zeit außerhalb des Wassers gelagert werden (z.B. über Winter) sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Pumpe wie unter 5.3. beschrieben aus dem Schacht heben
- Sofern notwendig/sinnvoll Netzkabel von Druckschlauch trennen (Kabelbinder entfernen)
- blaues Netzkabel aufrollen und mit Kabelbinder sichern.
- Druckschlauch zum Trocknen passend auflegen/aufhängen. Das Restwasser soll abfließen/abtropfen können. Im Anschluß Druckschlauch aufrollen.
- Das Restwasser der Pumpe abfließen lassen. Die Pumpe kann im Stillstand auch kurzzeitig auf den Kopf gestellt werden, um Großteile des Wassers zu entfernen.



Sollte die Pumpe bereits in Betrieb gewesen sein, befindet sich immer Restwasser im Pumpenkörper! Bei einer evtl. Lagerung ist die Pumpe FROSTSICHER zu lagern!

- In aufrechter Position (stehend) lagern und vor Umfallen schützen
- Vibrationsfrei lagern, vor Stößen schützen
- Vor Sonneneinstrahlung schützen
- Bei Lagerung ohne Karton: Wasserein- und -auslassöffnungen verschließen (z.B. mit Malerband) um eine Verschmutzung zu vermeiden.

5. Instandhaltung und Wartung

Regelmäßiges Service und Wartung verlängert die Lebensdauer und gewährleistet einen störungsfreien Betrieb.



Das mit der Wartung beauftragte Personal muss vor Tätigkeiten in die jeweiligen Sicherheitsempfehlungen und Anweisungen dieses Handbuchs Einsicht genommen haben. Nur Original Ersatzteile verwenden!

Wenn Sie Wartungsarbeiten über einen Fachbetrieb durchführen, so lassen Sie sich die durchgeführten Arbeiten bitte bestätigen. Folgeschäden die durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung als Folgeschäden auftreten fallen nicht unter die Garantie.

Die Behebung von Störungen die durch den Benutzer behoben werden können, fallen ebenfalls nicht in die Garantie sondern in den normalen Wartungsbetrieb dieser Maschine. Diese Wartungsarbeiten sind durch den Benutzer oder durch eine beauftragte Firma durchzuführen.

5.1. Vorsichtsmaßnahmen

Vor jeder Reinigungs-, Reparatur- oder Wartungsarbeit an dem Gerät sind folgende Anweisungen immer zu befolgen:

- Die Pumpe muss auf Umgebungstemperatur abgekühlt sein.
- Die Verbindung zwischen Gerät und Netzversorgung muss allpolig getrennt und vor unbeabsichtigtem Einschalten gesichert sein (z.B. Stecker ziehen und Hinweisschild).



Darauf achten, dass man sich bewegenden Teilen oder Bauteilen mit hoher Betriebstemperatur unter Berücksichtigung der notwendigen Vorsicht nähert.

5.2. Überprüfung bei jeder Inbetriebnahme

- Sichtprüfung des blauen Netzkabels auf mechanische Beschädigungen.
- Sichtprüfung ob das Hubseil an der Oberfläche vorhanden und unbeschädigt ist.

5.3. Pumpe anheben

Für Wartungszwecke oder zur Fehlersuche muss die Pumpe aus dem Rohrschacht gehoben werden - gehen Sie wie folgt vor:

- Netzstecker trennen und vor unbeabsichtigtem Zuschalten schützen (z.B. Aufkleber/Hinweisschild)
- Druckleitung an geeigneter Stelle öffnen bzw. auftrennen. Absperrventil/-schieber öffnen. An dieser Stelle wird Wasser austreten, sobald die Pumpe angehoben wird - gestalten Sie die Schlauchführung entsprechend.



Nach Betrieb ist der Druckschlauch im Rohrschacht mit Wasser gefüllt. Die Pumpeneinheit ist dadurch schwerer als bei der Montage.

- Pumpe mittels Seil aus dem Rohrschacht heben.
- Dabei per Sichtkontrolle den Zustand des Seils, des Schlauchs sowie des Netzkabels prüfen und passend für spätere Remontage aufrollen/auflegen.



Darauf achten, dass das Netzkabel nicht belastet wird (nicht daran ziehen) und beim Ablegen nicht mechanisch beschädigt wird (z.B. durch Steine o.ä.). Die Pumpe nur über das Hubseil oder am Pumpenkörper tragen/heben/senken.

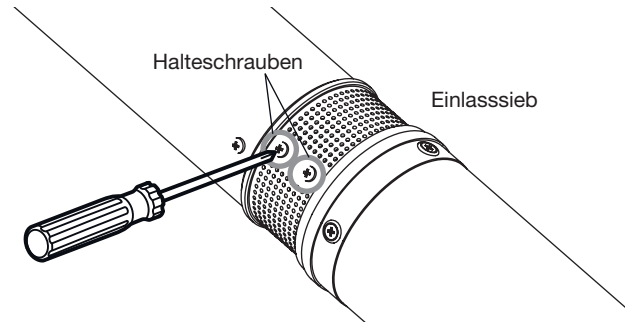
Für das Wiedereinbringen der Pumpe in den Rohrschacht siehe Installationshinweise unter Kapitel 3.

5.4. Einlasssieb reinigen

Diese Pumpe ist zum Saugen von klarem Wasser ohne Fremdkörper ausgelegt. Sollten sich dennoch Fremdkörper im Wasser befinden, könnten sich diese am Einlasssieb der Pumpe verfangen und den Einlasskanal verstopfen.

Um das Einlasssieb zu reinigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Pumpe wie unter 5.3. beschrieben aus dem Schacht heben
- Die beiden Halteschrauben des Einlasssiebs, wie abgebildet, öffnen und das Sieb abnehmen.



- Sieb mit Drahtbürste unter klarem Wasser beidseitig reinigen.
- Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.5. Mögliche Fehler und Lösungen

Fehler	Grund	Lösung
Startet nicht bzw. Startet aber stoppt sofort wieder	Netzkabel nicht angeschlossen	Netzstecker einstecken
	Hauptschalter nicht eingeschaltet	Hauptschalter auf EIN/ON (bauseitig zur Verfügung gestellt)
	Motorschutzschalter (Sicherung) hat ausgelöst	Ursachensuche: Pumpe sowie Verkabelung gem. Kapitel 3 und Kapitel 5 prüfen. Erst nach Untersuchung Motorschutzschalter zurück setzen (bauseitig zur Verfügung gestellt)!
	Netzversorgung ausgefallen	Netzversorgung prüfen und wiederherstellen
	Motorschutzschalter defekt	Schutzschalter prüfen, gfs. tauschen
	Motorkondensator defekt	Pumpe aus Schacht heben und öffnen. Motorkondensator entladen und mittels Multimeter prüfen
	Kabelbruch bzw. Stecker oder Schraubverbindung lose	Kabel, alle Steck- und Schraubverbindungen kontrollieren
Startet, aber stoppt nach einiger Zeit wieder	Motorschutzschalter hat ausgelöst, da Stromaufnahme zu hoch	Zu wenig Gegendruck (Förderhöhe zu gering). Pumpe 15min abkühlen lassen und erneut versuchen - evtl. Druckseite versuchsweise verengen (Schieber leicht schließen). Gegendruck erhöhen.
		Pumpenrad durch Fremdkörper beeinträchtigt - reinigen
		Falsche Netzversorgung (Frequenz zu niedrig)
	Motorschutzschalter hat ausgelöst, da defekt	Schutzschalter prüfen, gfs. tauschen
	Kabelbruch bzw. Stecker oder Schraubverbindung lose	Kabel, alle Steck- und Schraubverbindungen kontrollieren
Pumpe vibriert stark	Motor/Motorlager defekt	Gerät zur Reparatur einsenden
	Druckseite ist verschlossen	Druckseite öffnen
	Saugseite ist verstopft	Einlasssieb reinigen
Leistung nimmt schlagartig ab	Förderhöhe/Gegendruck zu hoch	Förderhöhe verringern
	Einlasssieb verstopft	Einlasssieb reinigen
Förderleistung zu gering	Druckhöhe/Gegendruck ist sehr hoch	Soll-Fördermenge anhand von Förderhöhe sowie Schlauch-Gegendruck gem. Pumpenkennlinie berechnen und mit Ist-Ergebnis vergleichen
	Luft in Druckleitung	Ventil/Schieber am höchsten Punkt vollständig öffnen um Luft zu entfernen
	Pumpe zieht Fremdluft	Dynamischen Wasserspiegel im Pumpbetrieb prüfen und sicherstellen, dass erlaubter minimaler Wasserspiegel nicht unterschritten wird - siehe 3.4.
	Druckschlauch an Pumpenauslass undicht	Dichtheit am Pumpenauslass herstellen
	Einlasssieb verstopft	Einlasssieb reinigen
	Druckseite blockiert/verengt	Druckschlauch auf Durchgängigkeit prüfen. Gfs. Ventile/Schieber/Rückschlagventile auf Funktion und Durchlässigkeit prüfen.
	Spannungsabfall in der Netzversorgung	Netzversorgung prüfen
Motor/Motorlager defekt	Gerät zur Reparatur einsenden	

7. Sonstiges

7.1. Garantiebedingungen

Die Garantiedauer dieses Gerätes beträgt 12 Monate ab Zustellung zum Endverbraucher, längstens jedoch 14 Monate nach dem Lieferdatum. Unter dem Lieferdatum ist jenes Datum zu verstehen welche bei der Auslieferung auf dem jeweiligen Transportschein (Lieferschein oder Rechnung) angeführt ist.

Innerhalb der vorher genannten Grenzen verpflichten wir uns jene Teile kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, welche nach Prüfung durch uns oder einer von uns, durch schriftliche Genehmigung, autorisierten Servicestelle einen Defekt aufweisen.

Die Instandsetzung oder ein Austausch defekter Teile innerhalb der Garantie verlängert keinesfalls die gesamt Garantiezeit des Gerätes. Alle während der Garantiezeit instandgesetzten oder ausgetauschten Teile oder Baugruppen werden mit einer Garantiedauer ausgeliefert, welche der restlichen Garantiezeit des Original-Bauteils entspricht.

Ausgeschlossen von der Garantie sind Schäden, die von folgenden Faktoren verursacht werden:

- Nichtbeachtung der im Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorschriften
- Das Produkt wurde zu einem anderen Zweck verwendet als beschrieben
- Unsachgemäße Verwendung, nicht erlaubte Umweltbedingungen
- Überlastung
- Normaler Verschleiß
- Nicht autorisierte Änderungen am Gerät
- Nicht sachgemäß durchgeführte Reparaturen oder Wartungsarbeiten
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen (ausgenommen Normteile)
- Unzureichende bzw. falsche Reinigung oder Wartung

Ferner sind alle Verschleißteile und Betriebsmittel von der Garantieleistung ausgeschlossen.

Kleinere Mängel (Kratzer, Verfärbungen) können auftreten, beeinträchtigen aber nicht die Leistungsfähigkeit des Gerätes und werden deshalb nicht durch die Garantie abgedeckt.

Wir haften nicht für Kosten, Schäden oder direkte bzw. indirekte Verluste (einschließlich eventueller Gewinn-, Vertrags- oder Herstellungsverluste), die von der Benutzung des Gerätes oder von der Unmöglichkeit, das Gerät zu benutzen, verursacht wurden.

Die Garantieleistung erfolgt an unserem Standort bzw. am Standort einer von uns autorisierten Servicestelle. Die defekten innerhalb der Garantie getauschten Teile, gehen automatisch nach abgewickelter Austausch in unseren Besitz über.

7.2. Konformitätserklärung



Hiermit erklären wir,
We herewith declare,

Rotek Handels GmbH
Handelsstraße 4
2201 Hagenbrunn
Österreich / Austria

Dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht.

That the following Appliances complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

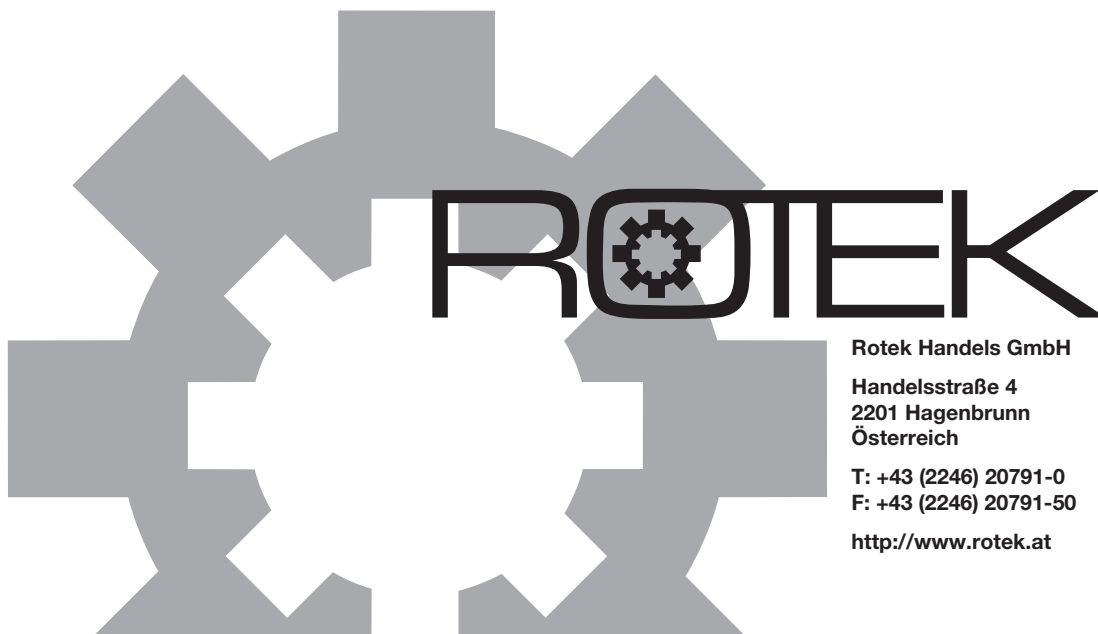
Bezeichnung	Elektrische Tiefbrunnenpumpe
Description	Electric Deep Well Pump
Modellserie (Subnummer / Ausführung) Typeseries (Subnumber / Version)	WPTP-230V (-0370W-S, -0750W-S, -1100W-S / T2012)
Einschlägige EG-Richtlinien Applicable EC Directives	2014/30/EU 2011/65/EG
Angewandte harmonisierte Normen Applicable harmonized standards	EN 55014-1:2017 EN 55014-2:2015 EN 61000-3-2:2014 EN 61000-3-3:2013

Bei einer nicht mit uns abgestimmter Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In a case of the alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will lose its validity.


Rotek Handels GmbH
Handelsstraße 4
A-2201 Hagenbrunn
Tel.: +43 (2246) 20791-0 Fax.: DW 50
http://www.rottek.at EMail: office@rottek.at

(Robert Rernböck, Geschäftsführer)



Rotek Handels GmbH

**Handelsstraße 4
2201 Hagenbrunn
Österreich**

**T: +43 (2246) 20791-0
F: +43 (2246) 20791-50**

<http://www.rotetek.at>
